Sambhav Nepal
possibility knows no bounds

HimalayanAmbulance
Phase II

Ein Segen für die Ärmsten der Berggemeinden



Bereich	GESUNDHEIT
Fokus	Gesundheitsversorgungszugang und Kinder-sterblichkeit reduzieren - in abgelegenen Gebieten
Ort	Gorkha, Nepal
Start	geplant für Sommer/Herbst 2022
Dauer	10 Monate
Budget	CHF 27'217 pro Ambulanz / CHF 190‘520.- für 7 Amb.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Auswirkung 4
3. Situation vor Ort 4
4. Wie Gesundheitsstationen funktionieren 6
5. Projektbeschreibung 7
6. Begünstigte 8
7. Warum HimalayanAmbulance? 8
8. Die Ambulanz: Mahindra Bolero 10
9. Projektumsetzung 12
10. Zeitplan 13
11. Kosten 14
12. Rollen 15
13. Nachhaltigkeit 16
14. Erfolg Phase I 16
15. Unser Antrag 16



1. Einleitung

Nepal ist für seine gewaltigen Naturschönheit bekannt und gleichzeitig eines der ärmsten Länder der Welt. Rund ein Drittel der Bevölkerung lebt unterhalb der absoluten Armutsgrenze.

Die Verfassung Nepals definiert Gesundheit als grundlegendes Menschenrecht und verankert das individuelle Recht auf grundlegende Gesundheitsdienste, Notfalldienste und das Recht auf Informationen über Gesundheit für alle.



Die nationale Gesundheitspolitik (2014) und die Nepal Health Sector Strategy (2015-2020) streben danach, diesen Verfassungsauftrag mit definierten Strategien zu erfüllen, um qualitativ hochwertige Gesundheitsdienstleistungen für alle auszuweiten.

In der Praxis **ist der Zugang zu einer hochwertigen Gesundheit von Müttern jedoch immer ein ernstes Problem**. Aus den von der Regierungsbehörde erstellten Daten geht hervor, dass nur 45% der Mütter eine postnatale Betreuung erhalten und nur 36% der Entbindungen von qualifiziertem Gesundheitspersonal betreut werden. Die Situation ist so miserabel, dass fast zwei Drittel der Bevölkerung für eine sichere Geburt auf ihr eigenes Glück angewiesen sind.

Nationales Szenario der Gesundheit von Müttern:

Von 1'000 Säuglingen sterben 46 bei oder kurz nach der Entbindung und 54 sterben vor Vollendung des 5. Lebensjahres. 170 von 100'000 Müttern sterben an den Folgen von Komplikationen während der Schwangerschaft. Immer noch wachsen 12% der Kinder ohne jegliche Art von Impfung auf. 35% der schwangeren Frauen haben keine Eisentabletten zur Verfügung und bekommen verschiedene Probleme durch Eisenmangel. 52% der Mütter erhalten nach der Geburt kein Vitamin A. Alle diese Daten basieren auf einem Bericht, der von den Regierungsbehörden vorgelegt wurde - und die Menschen gehen davon aus, dass es in Realität noch viel schlimmer ist.

2. Auswirkung

Was wird durch die HimalayanAmbulance erreicht:

- Zugang zur Gesundheitsversorgung für **275'000 Menschen** in abgelegenen Gebieten der nepalesischen Berge
- **Rettung** von Menschenleben (Neugeborene, Mütter, Älteste, Verletzte, Kranke usw.)
- **Senkung der Müttersterblichkeit** während der Schwangerschaft sowie nach der Entbindung
- **Verringerung der Ansteckung** aufgrund Ausbreitung nicht behandelter Krankheiten
- **Verbesserung der Lebensqualität** durch Gesundheitsversorgung
- **Erste-Hilfe-Zugang** nach Unfällen
- **Rettung** nach Naturkatastrophen (Erdrutsch, Überschwemmung, Erdbeben, Feuer, etc.)
- **Sicherstellung** des Schulbesuchs von Kindern, weil sie nicht ihre Eltern bei der Feldarbeit ersetzen müssen.

Es gibt viele weitere Situationen, die verbessert oder sogar beseitigt werden können. **Die positiven Auswirkungen des Zugangs zur Gesundheitsversorgung sind schwer messbar. Sie sind Fall für Fall ein Segen.**

3. Situation vor Ort

Gorkha ist einer der abgelegenen hügeligen Bezirke im Westen Nepals. Von den insgesamt 271'061 Einwohnern sind 121'041 Männer und 150'020 Frauen. 81% der Bevölkerung sind von der Landwirtschaft abhängig. Fast 40% der Menschen leben unter der Armutsgrenze und bestreiten ihren Lebensunterhalt mit nur 50 Cent pro Tag.



Da Gorkha sich in einer Bergregion befindet, ist der Zugang zu grundlegender Gesundheitversorgung und anderen grundlegenden medizinischen Dienstleistungen nicht

öffentlich zugänglich. In ländlichen Teilen Nepals gibt es immer noch die Praxis der frühen Heirat, aus traditionellen Gründen aber hauptsächlich aufgrund der wirtschaftlichen Lage. Die Heirat einer Tochter wird als Übertragung der Last auf eine andere Familie betrachtet. Die frühe Ehe führt zu einer frühen Schwangerschaft und dadurch treten verschiedene Komplikationen für die Gesundheit von jungen Müttern und Kindern auf. Von den insgesamt 7'315 werdenden Müttern, die im vergangenen Jahr die verschiedenen Gesundheitsämter im Bezirk besucht haben, waren fast 20% jugendliche Mädchen. Es wird angenommen, dass die Gesamtzahl der Schwangerschaften doppelt so hoch war wie die der untersuchten Fälle.



Weil sie keinen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben, sind viele Menschen gezwungen, ihr Leben in die Hände von Dhamis und Jhakris zu legen (dies sind die nepalesischen Bezeichnungen für traditionelle Heiler, Ärzte oder Schamanen).

„Die grösste gesundheitliche Herausforderung im Bezirk besteht darin, die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen und ihren Müttern zu senken, die hauptsächlich auf die Entbindungspraktiken und die Komplikationen während der Schwangerschaft zurückzuführen sind. Die 3Ds (Delay to decide at home, Delay on the way, Delay to arrive to the health posts) sind die verantwortlichen Faktoren. Wenn wir die Mütter rechtzeitig zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsdiensten bringen können, können die meisten dieser Todesfälle verhindert werden. HimalayanAmbulance könnte also wirklich ein Hoffnungsschimmer für Mütter ohne Zugang zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsdiensten sein.“

Erklärung des Bezirksgesundheitsbeauftragten, Gorkha

Es ist kompliziert, schwangere Frauen für ihre medizinischen Pflege zu transportieren, da keine geeigneten Transportmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Dörfer sind durch unwegsame Strassen und Pfade oder Steintreppen verbunden und verfügen nicht über öffentliche oder private Transportfahrzeuge.



Patienten fühlen sich bereits erleichtert, wenn für den tagelangen Marsch Kranken-Tragen zur Verfügung stehen, um sie in die Gesundheitszentren zu bringen. Wenn das nicht möglich ist, müssen sie sich auf starke Jugendliche verlassen, die sie in Weidenkörben aus Bambus transportieren (siehe Bild links).

Aufgrund des Erdbebens von 2015 sind viele Jugendliche jedoch weggezogen, um Arbeit zu finden und Geld für den Wiederaufbau ihres Familienhauses zu verdienen. Aus diesem Grund ist es schwierig, junge kräftige Menschen für den Transport zu finden.

4. Wie Gesundheitsstationen funktionieren

In Nepal gibt es zwei Arten von Gesundheitsstationen. Die einen werden von der Regierung und die anderen vom privaten Sektor betrieben. Die staatlich geführten Gesundheitsstationen bieten ihre Dienste kostenlos oder zu günstigen Preisen an, während die Privaten teuer sind, aber mit einem viel besseren Service. Diese sind jedoch für die Dorfbewohner unerschwinglich und ohne Ambulanzen auch nicht erreichbar.

In vielen Industrieländern werden die Gesundheitskosten entweder von der Regierung oder durch Krankenversicherungen gedeckt. In Nepal werden die Gesundheitskosten nicht vom Staat übernommen. Alle Menschen nehmen den Service gemäss ihren ökonomischen Möglichkeiten in Anspruch. Viele der Menschen nehmen Kredite auf, um ihre medizinische Behandlung zu bezahlen. Dabei verschulden sich viele jahrelang.

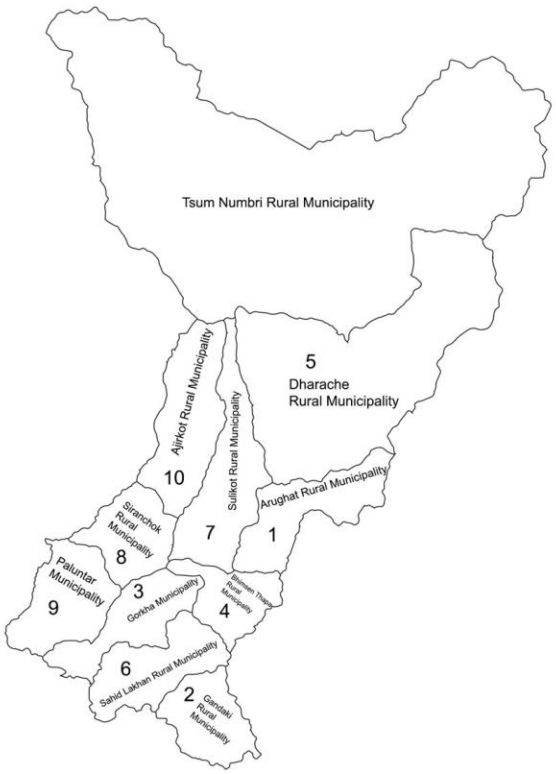
In unserem Projekt werden wir die armen Menschen dabei unterstützen, von den abgelegenen Dörfern aus Zugang zu den Diensten der Gesundheitsstationen der öffentlichen Regierung zu erhalten. Durch den Transport sind sie in der Lage, diese Gesundheitsstationen sofort für die Notfallbehandlungen wie Entbindung, Unfall usw. zu erreichen.

5. Projektbeschreibung

HimalayanAmbulance ist ein Gesundheits-Projekt, um Menschen Leben zu schenken. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit Gesundheitsexperten, Regierungsbeamten und Behörden aus der Gemeinde sowie Menschen aus den Zielgemeinden konzipiert. **Wir bemühen uns, die optimale Lösung für die Menschen vor Ort und ihre Situation in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung zu finden.** Auch für die Integration und die Nachhaltigkeit, mit Unterstützung der öffentlichen Behörden, um keine laufenden Kosten für Sambhav Nepal zu generieren und trotzdem sicherstellen, dass das Projekt integriert und langfristig eine Normalität wird. Ein Abkommen regelt die Pflichten für die Gesunheitszentren/Gemeinden, die eine Ambulanz erhalten. Sie müssen den Betrieb, den Unterhalt und die Projektziele sicherstellen.

Das Projektziel ist die Bereitstellung von Rettungsdiensten für den Zugang zu Gesundheitsstationen aus ländlichen Gemeinden von Gorkha. 20 Ambulanzen sollen in den folgenden Gesundheitszentren (in deren Garagen die Ambulanzen einsatzbereit geparkt werden können) bereitgestellt werden. **Im Jahr 2021 konnten bereits 6 Ambulanzen bereitgestellt werden. In dieser zweiten Phase wollen wir 7 weitere Ambulanzen ausliefern**.

1. Aarughat Rural Municipality (***)
   a) Manbu Health Post
   b) Arupokari Health Post
   c) Aru Arbang Health Post
   d) Thumi Health Post
2. Gandaki Rural Municipality (*)
   a) Makaising Primary Care Center
   b) Fujel Sub-Health Post
   c) Ghyalchowk Sub-HealthPost
3. Gorkha Municipality (**)
   a) Taple Sub-Health Post
   b) Chhebetar Sub-Health Post
   c) Deurali Sub-Health Post
4. Bhimsen Rural Municipality (*)
   a) Ghyampesal Sub-Health P.
   b) Ashrang Sub-Health Post
   c) Dhawa Sub-Health Post
5. Dharche Rural Municipality (*)
   a) Machhakhola Sub-Health P.
   b) Laprak Sub-Health Post
6. Sahid Lakhan Rural Municipality (*)
   a) Bungkot Sub-Health Post



7. Sulikot Rural Municipality (***)
   a) Taku Sub-Health Post
8. Siranchowk Rural Municipality (***)
   a) Jaubari Primary Care Center
9. Palungtar Municipality (***)
   a) Palungtar Sub-Health Post
10. Ajirkot Rural Municipality (***)
   b) Bhachchek Sub-Health Post
11. Tsum Nubri Rural Municipality (***)

* Eine Ambulanz ausgeliefert.
** Zwei Ambulanzen ausgeliefert.
*** Begünstigt in dieser neuen Phase II (7 Ambulanzen total. Palungtar erhält zwei Ambulanzen, da dieses Gebiet eine grössere Bevölkerungsdichte hat.)

6. Begünstigte

Das Projekt wird der Bevölkerung zugutekommen, die in Gorkha und an der Grenze der benachbarten Bezirke Chitwan, Dhading, Tanahun und Lamjung lebt. Rund **275'000 Menschen aus Gorkha und 20'000+ Menschen aus angrenzenden Bezirken werden von diesem Projekt profitieren.**



Der Bezirk hat eine weibliche, verheiratete Bevölkerung von 60'400 Frauen, von denen 7'301 eine Schwangerschaft bevorsteht, wie das Bezirksgesundheitsamt von Gorkha berechnet hat. Dieses Gesundheitsamt ist die wichtigste Verwaltungseinheit für Gesundheit im Bezirk und gewährleistet eine ordnungsgemässe Bereitstellung von präventiven und kurativen Gesundheitsdiensten durch verschiedene Gesundheitseinrichtungen.

7. Warum HimalayanAmbulance?

Nepal gilt immer noch als unterentwickeltes Land. Es wächst in einigen Bereichen, aber nicht so stark wie andere Entwicklungsländer. Es mangelt nach wie vor an vielen Einrichtungen und Nepal steht noch vor vielen Problemen, vor allem in den ländlichen Gebieten. Mangel an Transportmöglichkeiten ist immer noch eines der grössten Probleme und unter den Transportdiensten sind medizinische Transportdienste wie Ambulanzen selten oder es gibt

keine. Die Dörfer sind mit unwegsamen Strassen erschlossen und haben keine öffentlichen oder privaten Transportfahrzeuge. Die Konsequenzen daraus sind beachtlich.

Die Menschen müssen viele Kilometer laufen, um zur nächsten Gesundheitsstation zu gelangen. Und aufgrund des schwierigen Geländes ist es oft unmöglich, kranke Patienten und Schwangere in die Krankenhäuser zu transportieren.

HimalayanAmbulance ist ein Gesundheitsprojekt, das ins Leben gerufen wurde, um kranken und verunfallten Menschen der ländlichen Gemeinden durch die Bereitstellung eines Rettungsdienstes **Hoffnung und Chancen** zu geben.



Denn eine Kontrolle und allfällig nötige Behandlung einer Schwangeren, ist nach wie vor ein Privileg, das nicht vielen Frauen gewährt ist.

8. Die Ambulanz: Mahindra Bolero

Wir haben die beiden Ambulanztypen Tata Sumo und Mahindra Bolero evaluiert. Beide werden in Indien hergestellt und sind leichter verfügbar und günstiger als andere Modelle wie z.B. Toyota. **Der Mahindra Bolero hat das Auswahlverfahren gewonnen** (siehe Auflistung unten).

Der Vergleich von Tata Sumo und Mahindra Bolero basierte auf den folgenden Kriterien:

- **Belastbarkeit** in Bergregionen: Bolero hat die höhere Belastbarkeit
- **Verhalten** beim Offroad-Fahren unter Himalaya-Bedingungen: viel besser für Bolero
- **Ersatzteile**, wo sind sie erhältlich und ihre Kosten: Für Bolero in Gorkha, Kathmandu, Chitwan und Indien. Die Kosten sind etwa gleich für beide Modelle
- **Platz**: mehr Platz für den Transport im Bolero, da er länger ist als der Tata (die Breite ist gleich)
- **Medizinische Geräte** vorhanden: ja (beide)
- **Preis**: fast gleich
- **Wartungsaufwand**: viel tiefer beim Bolero
- **Handling** und Reparatur: viel einfacher für Bolero
- **Lebensdauer**: um mehrere Jahre höhere Lebenserwartung für Bolero



Details zur Mahindra Bolero Ambulanz: https://www.mahindrabolero.com/mahindra-bolero-model-ambulance.aspx

Eigenschaften des Autos:

- **Faltbare Krankentrage** mit Fahrgestell, die das Verlegen des Patienten von seinem Platz zur Ambulanz unterstützt.
- **3 Sitze** für Angehörige / Betreuer, die dank ihrer guten Polsterung auch für längere Fahrten geeignet sind
- **Edelstahlwaschbecken**, das dem Begleiter seine Betreuungsaufgaben erleichtert
- **Klimaanlage**
- **Überwachungsgeräte / Monitoring**

Medizinische Ausrüstung in den Ambulanzen:

- Stethoskop
- B.P. Set
- Taschenlampe
- Mundspatel
- IV Drips (Infusion)
- Kanülen und Injektionsspritzen
- ECG Monitor und Sauerstoff Überwachungsgerät
- Intubation Set
- Intubationsschläuche und Kehlkopfschläuche
- Inhalator Set
- Ambu-Beutel
- Manual Suction Set
- Halskragen
- CPR Board
- Sauerstoffversorgung
- Automated External Defibrillator (AED)
- Delivery Sets
- Dressing Sets
- Armschienen
- Catheterization Sets
- Haemostatic Sets (blutstillende Einlagen)

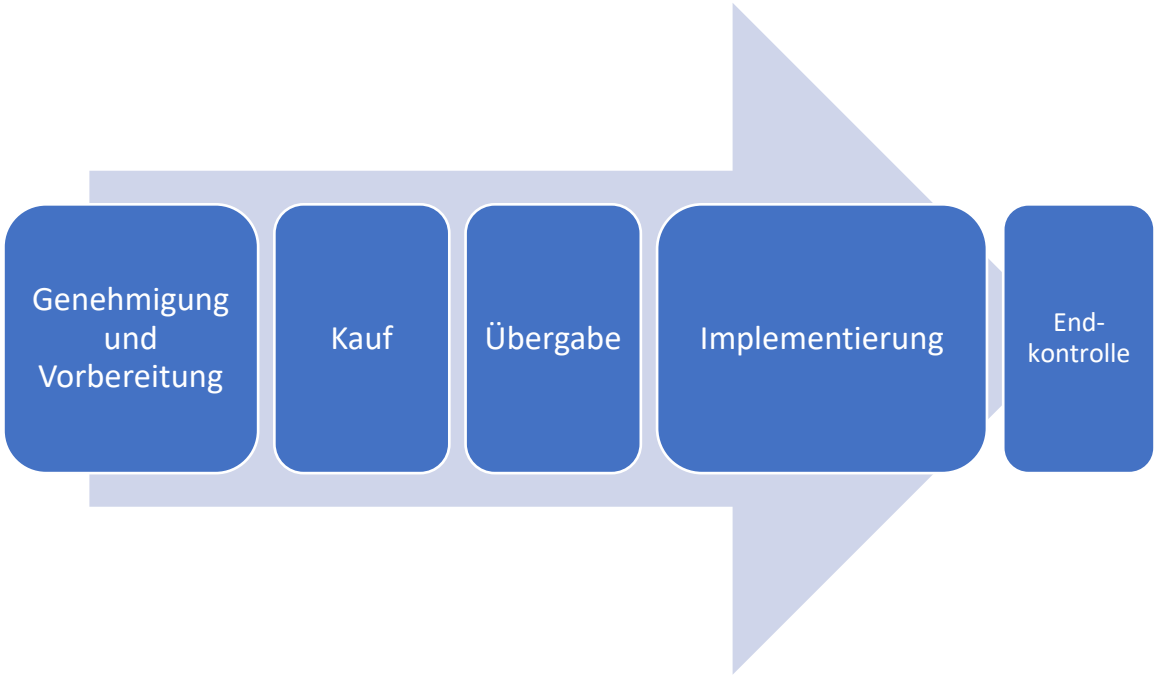
9. Projektumsetzung

Für den reibungslosen Ablauf des Projekts wird Sambhav Nepal mit Hilfe seiner erfahrenen Sozialarbeiter die führende Rolle übernehmen, um sich mit der lokalen Gemeinschaft, Gesundheitsbeamten und Regierungspersonal abzustimmen. Es wird einen Verwaltungsausschuss für den Gesundheitsdienst geben, der vom Vorsitzenden jedes Gesundheitszentrums geleitet wird und letztendlich für die Überwachung des reibungslosen Betriebs der Ambulanz verantwortlich ist**. Sambhav Nepal wird die Anschaffung der Ambulanzen übernehmen, während die örtliche Gemeinde zugestimmt hat, ihren Fonds für die Betriebskosten wie das Gehalt des Fahrers und weitere Betriebskosten bereitzustellen.**

Sicherstellung Betrieb, Nachhaltigkeit: Es wird jeweils ein Betrag für die Benutzung der Ambulanz berechnet. Das Komitee sieht vor, für Einsätze 60 NPRS pro Kilometer für Offroad und 45 NPRS pro Kilometer für Strassen mit schwarzer Fahrbahn (geteert) zu berechnen. Dieser Betrag ist freiwillig und grundsätzlich gilt, dass jeder Benutzer im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten bezahlt, wie es in Nepal für die Benutzung von solchen Dienstleistungen üblich ist. Der gesammelte Betrag wird auf das institutionelle Bankkonto des Gesundheitszentrums einbezahlt und die jährliche Finanzprüfung wird von einem unabhängigen registrierten Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Die Betriebsrichtlinie wird regelmässig nach Bedarf überarbeitet.

10. Zeitplan

Total Projektdauer für 7 Ambulanzen: 10 Monate



1. und 2. Monat: Einreichung des Projektes beim Social Welfare Council (SWC), Genehmigung und Koordination mit den Regierungsbehörden. Diverse Vorbereitungsaufgaben.

3. Monat: Kauf der Ambulanzen und allen anderen erforderlichen medizinischen Geräten. Import nach Nepal. Abwicklung Genehmigungen, Zollbefreiung, etc.

4. Monat: Übergabe der Ambulanzen an die Gesundheitsstationen.

5. bis 10. Monat: Implementierung, Schulung und Überwachung.

10. Monat: Endkontrolle. Abschlussbericht durch Kranken-schwestern und Projektmanager an Sambhav Nepal.

Laufend: Sambhav Nepal wird in regelmässigem Kontakt mit der Gesundheitsstation und dem Ambulance Operation Committee stehen, um sie jederzeit kostenfrei zu unterstützen.

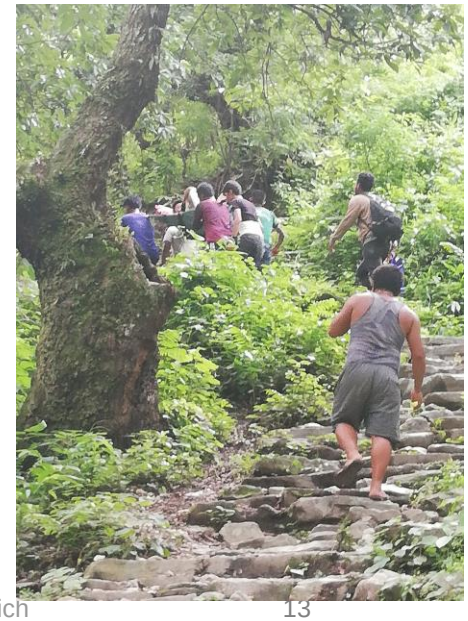


Bild rechts
Männer tragen eine verletzte Person mit einer Trage über Steintreppen und unwegsame Pfade bis zur nächsten Gesundheitsstation. Diese Männer fehlen zu Hause bei der Bestellung ihrer Felder – für Selbstversorger oftmals eine lebensbedrohliche Situation.

11. Kosten

Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten Kosten für den Kauf von 7 Ambulanzen:

Nr.	Beschreibung	Preis CHF	Anzahl / Dauer	Total CHF für 7 Amb.
1	Mahindra Bolero Ambulanz 4x4WD ausgerüstet	20‘508	7	143'560
2	Medizinische Utensilien	500	7	3‘500
3	Projektbuchhalter (1)	390	10	3‘900
4	Projektmanager (2)	430	10	8'600
5	Controlling, Koordination, Kommunikation CH (1)	600	10	6'000
6	Krankenschwestern (7)	500	3	10‘500
7	Überwachung SWC, Behörden, amtliche Ausgaben	300	7	2‘100
8	Unterkunft, Transport Projektbesichtigung	300	7	2‘100
9	Patientenakten, Aufbewahrung	170	7	1‘190
10	Wechselkursrisiko (2.5%)			4‘535
11	Unvorhergesehenes (2.5%)			4‘535
		27‘217		**190'520**

Das Team von Sambhav Nepal führte eine Reihe von Treffen mit den Regierungsstellen durch, um eine **Import-Steuerbefreiung** für die Ambulanzen dieses Projekts zu erwirken. Die Steuer für importierte Fahrzeuge in Nepal beträgt normalerweise 250%

Diese Importsteuern wird für unser Projekt nicht anfallen.

Hinweise zu der Tabelle oben:

Nr. 1: Darin enthalten sind die Kosten für das gesamte Fahrzeug umgebaut in eine Ambulanz mit aller Ausrüstung gemäss Kapitel 8, deren Einfuhr nach Nepal sowie die Versicherung für ein Jahr (nach Projektabschluss: die Gesundheitsstation und der Ausschuss übernehmen die laufenden Kosten und die Instandhaltung inkl. Versicherung).

Nr. 8: Dies gilt für alle Aktivitäten der Regierungsbehörden zur Überwachung vor Ort (umfasst Transport, Verpflegung, Unterkunft). Regierungsbehörden sind: Social Welfare Council, Center Ministry of Health, Province Health Department, Gorkha District Health Department, Local Government of each village.

Nr. 9: Dies gilt für die gesamte Buchhaltung derjenigen Patienten, die die Ambulanz in den jeweils letzten drei Jahren benutzt haben.

12. Rollen

Erforderliche Humanressources für dieses Projekt sind ein Buchhalter, zwei Projektmanager, ein Projektleiter und sieben Krankenschwestern:

Projektbuchhalter (1 Person)
Ein Projektbuchhalter wird eingestellt, um alle finanziellen Fragen für dieses Projekt zu lösen. Er/sie ist verantwortlich für die Überwachung des Projektfortschritts, die Untersuchung von Abweichungen, die Genehmigung von Ausgaben, die Überprüfung und Genehmigung von Lieferantenrechnungen im Zusammenhang mit dem Projekt, die Erstellung von Projektkonten im Buchhaltungssystem und die Pflege projektbezogener Aufzeichnungen, einschliesslich Verträge und Änderungsaufträge.

Projektmanager (2 Personen)
Wir brauchen zwei Projektmanager, um dieses Projekt reibungslos durchzuführen. Von der Vorbereitung des Vorschlags bis zur Abstimmung mit allen Regierungsbehörden, um die Genehmigung für dieses Projekt zu erhalten, fällt alles in den Job des Projektmanagers. Darüber hinaus besteht seine/ihre Aufgabe darin, alle Aspekte des Projekts zu planen, zu budgetieren, zu überwachen und zu dokumentieren. Projektmanager werden alle administrativen Arbeiten innerhalb von vier Monaten erledigen und danach vor Ort sein, um das Projekt zu überwachen und zu bewerten.

Controlling, Koordination, Kommunikation: Projektleiter CH (1 Person)
Projektleiter in der Schweiz, der alle Prozesse koordiniert und dafür sorgt, dass das Projekt wie geplant abläuft. Sie verwaltet und verantwortet die Zusammenarbeit der Schweiz mit Nepal, kümmert sich um Fundraising, Kommunikation, Präsentation und Administration. Diese Person trägt die Verantwortung gegenüber den Spendern.

Krankenschwester (7 Personen)
Für dieses Projekt werden sieben qualifizierte und erfahrene Krankenschwestern eingestellt. Die Aufgabe von ihnen ist es, während drei Monaten in den Ambulanzen mitzufahren und das Ambulanzpersonal (Fahrer, Begleitperson) im Umgang mit den medizinischen Geräten schulen, die Hilfeleistung der Kranken oder Verletzten zu übernehmen sowie den ganzen Prozess der Ambulanz-Fahrten mit allem was dazu gehört, einzuspielen und optimieren. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Gesundheitsstation/Gemeinde den Einsatz einer Krankenschwester für die Fahrten übernehmen.

13. Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit und Langlebigkeit der Ambulanzen wurden von Beginn des Projekts an gut durchdacht und geplant. Ein bestimmter Prozentsatz des Betrags, der von den Ambulanzbenutzern gespendet wird, wird auf das Festkonto der Gesundheitsstation eingezahlt. Die Berechnung ist, dass in einem Monat etwa 8‘000 – 10‘000 Rupien eingezahlt werden, was insgesamt 100‘000 Rupien in einem Jahr sein wird. Wir schätzen, dass die Ambulanz 15 Jahre lang in Betrieb sein wird. Nach 15 Jahren wird die Gemeinde durch das Sparen der Beiträge selbst in der Lage sein, eine neue Ambulanz zu kaufen. Für den Kauf der neuen Ambulanzen **ist keine weitere Finanzierung unsererseits erforderlich**, da die Gemeinde (Municipality) autark sein wird und durch die gesammelten kleinen Beiträge der Patienten aus jedem Transport über einen eigenen Fonds verfügt.

14. Erfolg Phase I

Der Start der ersten Phase war gleich zum Pandemiebeginn. Trotz Fabrikationsstopp in Indien und Import-Stopp konnten wir die ersten 6 Ambulanz-Fahrzeuge im Juni 2021 ausliefern – während im Land ein kompletter Lockdown herrschte, wurden die sechs Fahrzeuge mit Unterstützung der Polizei und Militär zu ihren Standorten gebracht. (https://sambhavnepal.ch/projekte/himalayan-ambulance/ Video „Ein Traum wahr geworden“.)

Die Fahrzeuge haben sofort einen immensen Beitrag zur Gesundheitsversorgung geleistet. Über 120‘000 Menschen können von ihnen profitieren. Der Impact kann schwer bemessen werden, doch eines zeigt sich bereits deutlich: unzählige Kinder, Schwangere, Verletzte und Kranke konnten versorgt werden, was sonst nicht möglich gewesen wäre. Es konnten Fehlgeburten und Langzeitschäden verhindert und Leben gerettet werden.

15. Unser Antrag

Für dieses Projekt im Gesundheitssektor beantragen wir die finanziellen Mittel gemäss Kapitel 11. Jede Spende ist kostbar und willkommen, um uns zu helfen, dieses Projekt in die Realität umzusetzen und das Leben der ländlichen Bergbewohner von Gorkha zu verbessern.

Datum des Antrags: Mai 2022
Sambhav Nepal (Schweiz)

Melanie Kreuzer

Melanie Kreuzer (Präsidentin)

